



Stadt Bielefeld

Fortbildungsprogramm 2025 für
Mitarbeitende in der Kindertagesbetreuung

 www.bielefeld.de



**Alltagsintegrierte Sprachbildung
als Querschnittsaufgabe**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Marte Meo – Basiskurs	4
Kurs zum Erhalt des Internationalen Zertifikats „Marte Meo Practitioner“	
Bewegte Sprache	6
Bewegungsorientierte Sprachbildung für ein- und mehrsprachige Kinder	
Praxistag: Mit Spiel und Spaß Sprache entdecken	7
Sprachpraxis „to go“	8
„1,2,3, – Kartoffelbrei!“ – Zahlen, Formen, Farben spielend im Alltag entdecken	
Kinderschutz durch Sprache	9
Sprachräume schaffen für eine bedürfnisorientierte Pädagogik und präventiven Kinderschutz (U3 + Ü3)	
Resilienz und Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte und Kinder	10
Sprachpraxis „to go“	11
Memory, Dobble, Bingo & Co. – Ratzfatz mit Spielen zum Sprechen verführen	
Sprachpraxis „to go“	12
Quasselstrippen und Plaudertaschen in Aktion – Erzählen mit Kindern Erziehungspartnerschaft mit Eltern verschiedener Herkunft	
Alltagsintegrierte Sprachbildung auf der Grundlage von BaSiK	14
Vom Angst haben und wachsen	15
Kinderängste erkennen und achtsam begleiten	
Herausfordernde Eltern(arbeit)	16
Kommunikations- und Konflikttraining für die Beziehungsarbeit mit Eltern	
Gestaltung des Morgenkreises	18
Erzähl- und Sprech Anlass in der Kita (Ü3)	
Entspannung durch Sprache	19
Entspannung, Traumreisen & Co	
Das Bilderbuch als „Fenster zur Welt“	20
Sprachliche Bildung und Literacy (U3 + Ü3)	

Liebe Mitarbeitende in der Kindertagesbetreuung in Bielefeld,

es ist wieder soweit, das neue städtische Fortbildungsprogramm zur „Alltagsintegrierten Sprachbildung als Querschnittsaufgabe“ für das Jahr 2025 ist da. Ich freue mich, es Ihnen hier kurz vorstellen zu dürfen.

Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Das wissen wir nicht erst seit dem gleichlautenden Bundesprogramm „Sprache“. Sie bringt Kinder in Kommunikation miteinander und ist in unserer medienbasierten Welt ein unerlässliches Instrument, um selbsttätig Wissen zu erlangen und Bedürfnisse zu formulieren. Wichtig ist es, die Sprachbildung als Querschnittsaufgabe immer wieder in den Fokus zu holen, um ihr den nötigen Raum zu geben. Denn Sprache ermöglicht die gesellschaftliche Teilhabe und eröffnet Bildungschancen für das weitere Leben. Sie stärkt das Selbstwirksamkeitsgefühl der Kinder und befähigt sie ihre eigenen Interessen zu vertreten.

Die Fortbildungen im vorliegenden Programm sollen die Fachkräfte dabei unterstützen, die vielfältigen Facetten der alltagsintegrierten Sprachbildung bestmöglich auszuschöpfen sowie praxisnah und spielerisch zu erweitern. Wir hoffen, dass Sie Freude daran haben, trägerübergreifend miteinander in den fachlichen Austausch zu gehen und Neues zu entdecken oder Wissen aufzufrischen.

Neben einigen bewährten und beliebten Themen erwartet Sie auch wieder die Reihe „Sprachbildung to go“. Sie wurde im letzten Jahr erstmalig als Kurzformat aufgelegt, um den Fachkräften trotz angespannter Personalsituation, in intensiven Einheiten am Nachmittag Anregungen und Impulse für die Sprachbildung mitzugeben.

Neue Themen unter den ganztägigen Fortbildungen in Präsenz sind in diesem Jahr beispielsweise:

- **der Praxistag: Mit Spiel und Spaß Sprache entdecken.**
- **Entspannung mit Sprache – Entspannung, Traumreise & Co.**

Die Fortbildungen richten sich insbesondere an Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und an Kindertagespflegepersonen, stehen jedoch auch anderen Mitarbeitenden im Elementarbereich offen, wie beispielsweise Sprachförderkräften der AWO Sprachspielgruppen oder Elternbegleiter*innen im Programm Rucksack KiTa. Die Teilnahme an den Fortbildungsangeboten ist in der Regel kostenlos. Entstehen in Ausnahmefällen doch einmal geringe Kosten, so ist dies in der jeweiligen Ausschreibung vermerkt.

Anmelden können Sie sich für alle Fortbildungen wieder direkt über die Homepage unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

Sie fühlen sich angesprochen? Dann melden Sie sich gerne direkt an. Wir freuen uns, wenn das Programm Ihr Interesse geweckt hat.

Herzliche Grüße

I. A.

Maike Lippelt

Planung Sprachbildung im Elementarbereich

1. Fortbildung 2024

Marte Meo – Basiskurs

Kurs zum Erhalt des Internationalen Zertifikats „Marte Meo Practitioner“

Termin:	Di 28.1. + Mi 29.1., Di 25.2., Di 25.3., Di 6.5.+ Mi 7.5.2025 jeweils von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr (6 aufeinander aufbauende Termine)
Ort:	Freizeitzentrum Baumheide, Rabenhof 76, 33609 Bielefeld
Referentin:	Regina Gardian Sozialpädagogin, Supervisorin, Marte Meo Colleague Trainerin
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Die Marte Meo Methode wurde von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt. Die Methode wird in über 35 Ländern in unterschiedlichen Arbeitsfeldern erfolgreich angewandt.

Marte Meo ist dem Lateinischen entlehnt und bedeutet so viel wie „aus eigener Kraft“.

Die Marte Meo Methode basiert auf einem respektvollen und wertschätzenden Menschenbild mit einem großen Vertrauen in die Entwicklungspotenziale und Ressourcen eines Menschen.

Marte Meo ist eine kommunikations- und entwicklungsunterstützende Methode, die mit Hilfe von Videoaufzeichnungen, Entwicklungspotenziale von Menschen sichtbar macht, um ihre Fähigkeiten zu stärken.

Ein wesentliches Element dieser Methode ist die Interaktion zwischen Erzieher*innen (oder Eltern) und dem Kind. Durch eine gute Beziehung werden u.a. die besten Voraussetzungen für den Spracherwerb, die Sprachschatzerweiterung und das Sprachverständnis geschaffen. Jede Alltagssituation kann genutzt werden, um sprachfördernde Elemente einfließen zu lassen. Marte Meo hilft besonders nonverbale Signale des Kindes wahrzunehmen.

Erkenntnisse der Hirnforschung belegen, dass eine förderliche Kommunikation im frühen Alter nicht nur für die Sprachentwicklung von Bedeutung ist, sondern die gesamte Ich-Entwicklung und das Selbstbewusstsein eines Kindes werden durch gute Kontakte und individuelle Ansprache elementar geprägt.



Marte Meo ist eine Methode, die auf einfache Weise den Transfer von vielschichtigen, theoretischen, pädagogischen und psychologischen Grundlagen in die Praxis bzw. in den Alltag ermöglicht.

Kursinhalte:

- Die Vermittlung der Basisinformationen der Marte Meo Methode
- Veranschaulichung der Grundlagen mit ausgewählten Lehrfilmen
- Integration der Methode in die eigene Praxis
- Erstellung eigener kleiner Filmaufnahmen aus dem Kita-Alltag (z.B. beim Freispiel, beim Essen, in der Turnhalle, beim Spielen in der Puppenecke, beim Regelspiel etc.), um den eigenen Blick auf die Interaktionen zu schärfen und Initiativen und Dialoganlässe zu fördern
- Reflexion und gezielter Einsatz des eigenen entwicklungsunterstützenden Handelns

Langfristige Ziele für die Kitas:

- Einsatz der Methode für:
 - gegenseitige kollegiale Beratung
 - Praktikantenanleitung
 - Elternberatung
- Gütesiegel Familienzentrum:
Die Zusatz-Qualifikation „Marte Meo Practitioner“ erfüllt das Kriterium einer qualifizierten Erst- und Verweisberatung der Eltern (1.3).
- Marte Meo als Prävention:
Kindeswohlgefährdung hat im Alltag viele Gesichter. Eine Marte Meo Haltung fördert einen achtsamen und respektvollen Umgang mit den Kindern.

Marte Meo: Man sieht, wovon man spricht!

Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie gegen eine **Gebühr von 15 €** das Internationale Zertifikat „Marte Meo Practitioner“.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

2. Fortbildung 2025

Bewegte Sprache

Bewegungsorientierte Sprachbildung für ein- und mehrsprachige Kinder

Termin:	5.2.2025, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Prof. Dr. Nadine Madeira Firmino Professorin für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sprachliche Bildung an der Hochschule Bielefeld (HSBI), Forschung und Lehre u.a. zu den Themen Beobachtung und Dokumentation, Mehrsprachigkeit und Psychomotorik, Mitautorin von BaSiK
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Kinder nutzen Sprache von klein auf vielfältig und individuell. Sie äußern ihre Bedürfnisse und Wünsche mit allen ihnen zur Verfügung stehenden nonverbalen und verbalen Mitteln – unabhängig davon, ob sie mit einer oder mehreren Sprachen aufwachsen.

Wie fühlt es sich an mit mehr als einer Sprache aufzuwachsen? Wie hängen Bewegungs- und Sprachentwicklung zusammen? In dieser Fortbildung wird diesen Fragen praxisorientiert nachgegangen und aufgezeigt, wie die Sprachentwicklung ein- und mehrsprachiger Kinder in und durch Bewegung im pädagogischen Alltag unterstützt werden kann und welche Bedeutung dabei die Erkenntnisse von Beobachtung und Dokumentation haben.

Neben der Vorstellung aktueller Erkenntnisse aus der Wissenschaft zur bewegungsorientierten Sprachbildung bietet der Tag Anregungen zur Verknüpfung sprachlicher und motorischer Ausdrucksmöglichkeiten.

Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung mit!

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

3. Fortbildung 2025

Praxistag: Mit Spiel und Spaß Sprache entdecken

Termin:	11.2.2025, 9:00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Claudia Seubert Multiplikatorin für „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“ des Landes NRW, Mediatorin, Kinderschutzfachkraft, Sprach- und Entspannungspädagogin, Erzieherin
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen steht häufig mit Diagnostik- und Screening-Verfahren, standardisierten Förderprogrammen oder Modellprojekten im Zusammenhang. Allen gemein ist die Fokussierung der Schlüsselkompetenz Sprache und ihrer Vorläuferfähigkeiten, sowie die zielorientierte Förderung der kindlichen Sprachentwicklung. Wirksamkeit und Nachhaltigkeit sind hier die obersten Maximen, die Freude und Spaß an Sprachbildung oftmals in den Hintergrund treten lassen.

Dieser Praxistag will Lust auf Sprache machen und mit vielfältigen Impulsen für eine vergnügliche und facettenreiche Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen werben.

Mitmach- und Reimgeschichten, Spiele und Lieder, Atemübungen und Bewegungseinheiten, die Spaß machen und die Wahrnehmung und sprachliche Kompetenzen der Kinder fördern, stehen dabei im Mittelpunkt.

- Spielerische Formen der Förderung basaler Vorläuferfähigkeiten für den Spracherwerb
- Die praktische Unterstützung der Entwicklung der Kinder in ihren sprachlichen Kompetenzen
- Gemeinsam Singen, Spielen, Reimen – interkulturelle Sprachbildung im Alltag
- Austausch zur Praxis der Sprachbildungsarbeit in den Kindertageseinrichtungen
- Markt der Möglichkeiten (alle Teilnehmer bringen eine Idee zum Thema aus der eigenen Einrichtung mit).

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

4. Fortbildung 2025

Kompaktformat am Nachmittag

Sprachpraxis „to go“

„1,2,3, – Kartoffelbrei!“ – Zahlen, Formen, Farben spielend im Alltag entdecken

Termin:	8.4.2025 von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Baumheide, Rabenhof 76, 33609 Bielefeld
Referentin:	Bettina Huhn Diplom-Kulturpädagogin, Theaterpädagogin BuT, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich, anerkannte Fachkraft für den Elementarbereich, Lehrbeauftragte im FB Soziale Arbeit
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Im Morgenkreis die anwesenden Kinder zählen; bei den Mahlzeiten den Tisch decken; beim Puschengalat die richtigen Puschenpaare finden; beim Zähneputzen die Sanduhr im Blick haben; sich beim Händewaschen im Spiegel beobachten; beim Spaziergang die Formen von Verkehrszeichen erkennen; beim Mandalamalen die Farben benennen; mit Würfeln die Spielzüge bestimmen; beim Backen mit Mengen hantieren; wissen, was man zuerst anziehen muss, oder das richtige Türchen am Adventskalender öffnen – bei allen diesen Aktivitäten erleben Kinder Mathematik und erwerben wichtige mathematische Vorläuferfähigkeiten für die Schule. Early Numeracy umfasst die Gesamtheit mathematischer (Alltags-) Erfahrungen und beinhaltet ein enormes Sprachbildungspotenzial.

Im Fokus der kurzen Fortbildung stehen das lustvolle gemeinsame Erproben einer Vielzahl praxisnaher Methoden zum spielerischen Einsatz von Alltagsmaterialien zur Numeracy-Erziehung in der Kita und Zuhause und deren sprachliche Begleitung.

Die Reihe Sprachbildung „to go“ ist ein Format, das Fachkräften trotz angespannter personeller Situation in den Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen ermöglichen möchte, in kurzen, intensiven Einheiten am Nachmittag Anregungen und Impulse für die Sprachbildung mitzunehmen, die direkt in der Praxis umgesetzt werden können.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

5. Fortbildung 2025

Kinderschutz durch Sprache

Sprachräume schaffen für eine bedürfnisorientierte Pädagogik und präventiven Kinderschutz (U3 + Ü3)

Termin:	12.5.2025 von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Anna Bolten Staatl. anerkannte Erzieherin, Coachin (DGfC), Kinderschutzfachkraft in Kindertageseinrichtungen, Elternbegleiterin im Bundesprogramm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“, Sexualpädagogik in der Kita, Trauma und Traumafolgestörungen, freiberufliche Referentin
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Im Kitaalltag erleben wir vermehrt, dass wir Kinder betreuen, die (noch) nicht bzw. nicht sicher sprechen können oder noch keinen Kontakt mit der deutschen Sprache hatten.

Gerade wenn Kinder nicht ausreichend Worte finden, um ihre Gefühle und Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen, ist das Wohl des Kindes schnell beeinträchtigt. Es liegt an uns, Möglichkeiten zu schaffen, damit die Kinder sich am Kitaalltag beteiligen können, Möglichkeiten haben, für ihre Bedürfnisse und Grenzen einzustehen und damit präventiven Kinderschutz zu leben.

Um Kinder in ihrer Kommunikation von Anfang an zu unterstützen, gibt es eine Vielzahl an Methoden und Materialien, die es den Kindern erleichtern, ihre Bedürfnisse den anderen Kindern und pädagogischen Fachkräften mitzuteilen.

Gemeinsam erkunden wir in dieser Fortbildung:

- **Basiswissen: Gefühle und Bedürfnisse**
- Einsatz verschiedener Methoden und Materialien wie
- **Gebärden-unterstützte-Kommunikation (GuK)** und **Gefühlskarten**
- (Non-) verbale **Sprachgewalt** und ihre Auswirkungen auf das Selbstbewusstsein des Kindes

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ – Paul Watzlawick

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

6. Fortbildung 2025

Resilienz und Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte und Kinder

Termin:	14.5.2025 von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Anja Klostermann Diplom-Pädagogin, Coach und Supervisorin, Tanz- und Theaterpädagogin, Musiktherapieweiterbildung
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Kennen Sie das? Dieser aufreibende (Kita-)Alltag? Viele Aufgaben, die von uns Geduld, Verständnis und Ausdauer benötigen. Da sind die Kinder in ihrer Einzigartigkeit, die wir mit all unseren Kräften unterstützen, um sie ein Stück auf ihrer Welterkundungstour zu begleiten. Da sind die Eltern mit ihren Sorgen und Nöten, die unsere Aufmerksamkeit benötigen und nicht zuletzt auf die Kolleg*innen, mit denen wir im ständigen Austausch und der Reflexion des Alltags stehen.

Resilienz und Selbstfürsorge brauchen wir unser Leben lang. Resilienz bedeutet nicht nur die Widerstandskraft der Seele, sondern auch die erfolgreiche Bewältigung kritischer Situationen, an denen die entsprechende Person wächst, etwas dazu lernt und auch zukünftige Schwierigkeiten besser meistern kann. Wenn wir wissen, wie wir sie für uns stärken können, schauen wir auf die uns anvertrauten Kinder.

Gemeinsam machen wir uns auf Schatzsuche unserer eigenen Resilienzfaktoren und schauen dann, wie wir im Kita-Alltag auch die Schatzkiste der Kinder füllen können.

Inhalte und Methoden:

- Kreative Coachingmethoden
- Biografische Selbstreflexion
- Meine Lebenslandkarte und ich
- Spaß und Freude, Bewegung und Entspannung

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

7. Fortbildung 2025

Kompaktformat am Nachmittag

Sprachpraxis „to go“

Memory, Dobble, Bingo & Co. – Ratzfatz mit Spielen zum Sprechen verführen

Termin:	22.5.2025 von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Bettina Huhn Diplom-Kulturpädagogin, Theaterpädagogin BuT, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich, anerkannte Fachkraft für den Elementarbereich, Lehrbeauftragte im FB Soziale Arbeit
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Egal ob Fingerspiele, Bewegungsspiele, Gesellschaftsspiele, Merkspiele oder Spiele mit Materialien – jedes Spiel beinhaltet besondere sprachliche Potenziale und fördert nebenher die Sprechfreude und Sprachbildung der Kinder.

Im Fokus der praxisnahen Fortbildung stehen verschiedene Spielformen, die erprobt und auf ihr Sprachbildungspotenzial hin untersucht werden: Welche sprachlichen Besonderheiten beinhalten sie? Werden sprachliche Muster genutzt? Welche grammatikalischen Fertigkeiten werden dadurch gefördert? Welche Spiele können gezielt eingesetzt werden, um spezielle Aspekte von Sprache (z.B. Pluralbildung, Nebensätze, Präpositionen) lustvoll zu üben? Welche Variationsmöglichkeiten gibt es? Auf welche Art und Weise unterstützen die Spiele die Sprechfreude der Kinder?

Die bewusste Auseinandersetzung mit den Potenzialen von Spielen, ermöglicht es Spiele gezielt auszuwählen und einzusetzen, um Kinder mit Spaß und Freude bestmöglich bei der Sprachbildung zu unterstützen.

Die Reihe Sprachbildung „to go“ ist ein Format, das Fachkräften trotz angespannter personeller Situation in den Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen ermöglichen möchte, in kurzen, intensiven Einheiten am Nachmittag Anregungen und Impulse für die Sprachbildung mitzunehmen, die direkt in der Praxis umgesetzt werden können.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

8. Fortbildung 2025

Kompaktformat am Nachmittag

Sprachpraxis „to go“

Quasselstrippen und Plaudertaschen in Aktion – Erzählen mit Kindern

Termin:	4.6.2025 von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Bettina Huhn Diplom-Kulturpädagogin, Theaterpädagogin BuT, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich, anerkannte Fachkraft für den Elementarbereich, Lehrbeauftragte im FB Soziale Arbeit
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Erzählen ist immer Interaktion: Die Fachkraft begibt sich in einen Dialog mit dem Kind und animiert es durch die richtigen Fragen zum Erzählen. Erzählen fordert von Kindern, eine sprachliche Form für etwas zu finden, das sie selbst erlebt, auf einem Bild gesehen oder sich ausgedacht haben. Auch die kindliche Kreativität und Fantasie werden angeregt, wenn sie die richtigen Worte suchen, um den Verlauf der Erzählung, die Orte, die Personen, die Stimmungen und Ereignisse zu beschreiben. Das gilt für das freie Erzählen ebenso, wie für das bildgestützte und auch für das Schaffen gezielter Erzählansätze durch die Nutzung von stimulierenden Hilfsmitteln, wie Geschichtensäckchen, Erzählkiesel, Geschichtenwürfel oder Erzählpuzzle. Erzählen ist bei vielen Gelegenheiten möglich, ob im Morgen- oder Stuhlkreis, an Geburtstagen, in der Freispielzeit, beim Spaziergang oder im Außengelände. Erzählen ermöglicht einen Zugang zur Gedankenwelt der Kinder.

Im Fokus der Fortbildung stehen das Erproben unterschiedlicher Materialien und praxisnaher Methoden, um Kinder spielerisch und lustvoll zum Erzählen zu animieren.

Die Reihe Sprachbildung „to go“ ist ein Format, das Fachkräften trotz angespannter personeller Situation in den Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen ermöglichen möchte, in kurzen, intensiven Einheiten am Nachmittag Anregungen und Impulse für die Sprachbildung mitzunehmen, die direkt in der Praxis umgesetzt werden können.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

9. Fortbildung 2025

„Merhaba, Добрый день, dobry dzień, καλή μέρα, Hello!“

Erziehungspartnerschaft mit Eltern verschiedener Herkunft

Termin:	27.10.2025 von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Baumheide, Rabenhof 76, 33609 Bielefeld
Referentin:	Bettina Huhn Diplom-Kulturpädagogin, Theaterpädagogin BuT, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich, anerkannte Fachkraft für den Elementarbereich, Lehrbeauftragte im FB Soziale Arbeit
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Kinder wachsen in einer heterogenen, interkulturellen und vielsprachigen Gesellschaft heran. Diese multikulturelle Zusammensetzung findet sich auch in den Kindertageseinrichtungen wieder. Damit wachsen die Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte in besonderer Weise. Im Kontakt mit den Eltern werden sie mit einer Vielfalt an kulturellen und religiösen Prägungen sowie tradiertem Verhalten konfrontiert. Denn neben den sprachlichen Barrieren, stellen die daraus resultierenden unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen oft die größten Herausforderungen für den pädagogischen Alltag dar.

Langfristig angelegte Beziehungs- und Bildungsarbeit bekommt einen hohen Stellenwert, damit Eltern ihre Rolle als Bildungs- und Erziehungspartner*innen ihrer Kinder wahrnehmen können. Interkulturelle Zusammenarbeit mit Eltern ist Chance und notwendige Voraussetzung für eine gelingende Förderung und Integration von Kindern.

Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit folgenden Themen:

- Kulturelle Identität – oder: Was macht mich aus?
- Sprachliche und kulturelle Prägungen und ihre Auswirkungen auf unser Handeln und Denken
- Vorurteile, Hemmungen, Barrieren im Elternkontakt
- Problemstellungen in der Zusammenarbeit mit Eltern mit Zuwanderungsgeschichte
- Entwicklung von Modellen für die Gestaltung der Elternarbeit
- Erarbeitung relevanter Themen für Elternangebote im interkulturellen Kontext

Neben der theoretischen Auseinandersetzung liegt der Fokus auf der Vermittlung praxistauglicher Übungen und Methoden sowie einem intensiven Erfahrungsaustausch.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

10. Fortbildung 2025

Alltagsintegrierte Sprachbildung auf der Grundlage von BaSiK

Termin:	28.10.2025 von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Claudia Seubert Multiplikatorin für „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“ des Landes NRW, Mediatorin, Kinderschutzfachkraft, Sprach- und Entspannungspädagogin, Erzieherin
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Diese Fortbildung richtet sich vornehmlich an Erzieher*innen, die eine Einführung in den Beobachtungsbogen „BaSiK“ (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen) erhalten möchten.

In dieser Fortbildung können aber auch Fragen geklärt werden, die sich bei der Arbeit mit den Bögen bereits ergeben haben.

Der Beobachtungsbogen ermöglicht eine wohlwollende und prozessorientierte Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung.

Neben der Einweisung in Handhabung und Auswertung des Verfahrens, werden im Rahmen dieser Fortbildung folgende Themen bearbeitet:

- Grundlegende Fähigkeiten zum Spracherwerb
- Sprachförderliches Verhalten / Sprachlehrstrategien
- Sprachentwicklung/Sprachbereiche
- Förderung basaler Vorläuferfähigkeiten im Bereich der Mundmotorik und der auditiven Wahrnehmung

Mitzubringen: **Pro Person ein BaSiK Bogen U3 und Ü3 sowie das Manual**

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

11. Fortbildung 2025

Vom Angst haben und wachsen

Kinderängste erkennen und achtsam begleiten

Termin:	18.11.2025 von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Anja Klostermann Diplom-Pädagogin, Mastercoach und Supervisorin, Tanz- und Theaterpädagogin, Musiktherapieweiterbildung
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Miran mag nicht auf Toilette gehen, weil ein Monster im Klo wohnt. Janni ist der ferngesteuerte Trecker suspekt, den Louise mitgebracht hat. Tim versteckt sich bei seiner Bezugserzieherin, wenn es laut wird. Amal traut sich nicht wie die anderen Kinder, die Rutsche zu erklimmen und runterzurutschen.

Typische Kinderängste, die wir so oder so ähnlich selbst als Kinder erlebt und mehr oder weniger gut bewältigt haben. Die Verarbeitung dieser Kinderängste waren Entwicklungsschritte, an denen wir gewachsen sind.

Angst gehört zum Leben dazu. Wenn die Angst jedoch zu viel Macht gewinnt und ein Kind psychisch zu sehr herausfordert, kann sie lähmen, die weitere Entwicklung stören und zu besonderem Verhalten führen. Manchmal entstehen hieraus nicht zu bewältigende innerseelische Konflikte.

Gelingt die Bewältigung der Ängste, lernt das Kind sich selbst mit all seinen Ängsten, Gefühlen, Fähigkeiten und Fertigkeiten kennen. Diese Entwicklungsschritte dienen dazu, im Umgang mit anderen Menschen immer sicherer zu werden und die Welt der Möglichkeiten zu erobern. Das sind wichtige Zutaten für die Resilienzentwicklung.

In dieser Fortbildung schauen wir gemeinsam auf Kinderängste:

- Was zeigen Kinder, wenn sie Angst haben?
- Was passiert im Gehirn, mit dem Körper und dem Verhalten bei Angstgefühlen?
- Welche Anzeichen weisen darauf hin, dass die Angst zu viel Macht gewinnt?
- Wie können wir angemessen, feinfühlig, mutig und achtsam Kinder begleiten, damit ihre Angst überwunden werden kann und die Angst zu einer wertvollen Begleiterin wird?
- Wie können wir die Kinder darin unterstützen, ihre eigenen Regulationsfähigkeiten zu entwickeln?
- Welche Bedeutung hat das Trösten für die Begleitung der Kinderängste?

Bringen Sie gerne Beispiele, individuelle und persönliche Anliegen zum Thema Kinderängste aus dem Kita-Alltag mit!

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

12. Fortbildung 2025

Herausfordernde Eltern(arbeit)

Kommunikations- und Konflikttraining für die Beziehungsarbeit mit Eltern

Termin:	19.11.2025 von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Anja Klostermann Diplom-Pädagogin, Mastercoach und Supervisorin, Tanz- und Theaterpädagogin, Musiktherapieweiterbildung
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Die Arbeit als Erzieher*in fordert so einiges an Kompetenzen. Viele Erzieher*innen berichten zunehmend: Wenn doch die besonderen Eltern nicht wären? Was sind denn nun die besonderen Eltern, um die es immer wieder geht?

- Eltern, die mit ganz besonderen Herausforderungen an Sie herantreten
- Eltern, die durch eigene psychische Belastungen den Alltag nur schwer bewältigen können
- Eltern, die durch ihr autoritäres Erziehungsverhalten immer wieder etwas von Ihnen fordern, was Sie aber nicht für pädagogisch wertvoll erachten
- Eltern, die in die Konfrontation gehen und scheinbar zu keiner Kooperation bereit sind

So könnten wir die Liste fortführen und kämen zu einer Vielfalt herausfordernder Elterntypen. Um eine gute Arbeit mit den Kindern leisten zu können, benötigen Sie die Kooperation mit den Eltern. Nur gemeinsam ist es möglich, Kinder in ihrer Entwicklung angemessen zu fordern und zu fördern.

In dieser Fortbildung wollen wir genau den Fragestellungen nachgehen, die sie sich in der Arbeit mit besonderen Eltern stellen:

- Welche „Elterntypen“ gibt es?
- Wie funktioniert eine gute Kommunikation?
- Welches Handwerkszeug besitze und welches benötige ich, um angemessen und professionell mit unterschiedlichsten Situationen umzugehen?
- Wie funktioniert ein gutes Konfliktmanagement?
- Wie lässt sich eine gute Erziehungspartnerschaft mit den Eltern aufbauen?
- Wie stärke ich meine eigene Präsenz und meine Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit herausfordernden Eltern?
- Mit welcher Haltung begegne ich den Eltern? Welche Inhalte hierzu befinden sich in meinem biografischen Rucksack?

Ziel der Fortbildung ist es gestärkt, mit neuen Impulsen und einem gefüllten Handwerkskoffer in die Arbeit mit herausfordernden Eltern gehen zu können.

Inhalte:

- Methoden aus dem Kommunikations- und Konflikttraining –
 - Vom Konflikt zur Kooperation
- Dysfunktionale Beziehungsmuster erkennen und deeskalieren
- Stressmanagement und Selbstkontrolle
- Methodenkoffer der Elternberatung
- Das Entdecken und Stärken der eigenen Ressourcen und Fähigkeiten – Kollegiale Fallbesprechung

Methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeiten
- Kreative Coachingmethoden
- Kollegiale Fallbesprechung

Bringen Sie gerne Beispiele, individuelle und persönliche Anliegen zum Thema herausfordernde Beziehungsarbeit mit Eltern mit aus dem Kita-Alltag mit.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

13. Fortbildung 2025

Gestaltung des Morgenkreises

Erzähl- und Sprechanlass in der Kita (Ü3)

Termin:	25.11.2025 von 9.30 Uhr – 16.30 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Sabine Schulz Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin, Erzählerin
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Der Morgenkreis gehört in vielen Kitas zum Alltag. Kinder brauchen neben viel Zuwendung auch Zeit, Sicherheit und Verlässlichkeit. Feststehende Rituale, wie der Morgenkreis, tragen dazu bei. Dieses traditionelle Ritual ist ein Orientierungspunkt im gesamten Tagesablauf und gibt Kindern ein Gefühl der Sicherheit. Umso wichtiger ist es den Morgenkreis so zu gestalten, dass er allen Kindern Spaß macht und sie gerne mitmachen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Anregungen zur Gestaltung des Morgenkreises in der Kita.

- Welche Möglichkeiten der sprachlichen Bildung bietet der Morgenkreis?
- Alltagsintegrierte Sprachbildung
- Einsatz von Bilderbüchern im Morgenkreis
- Kamishibai & Koffertheater
- Schachtelgeschichten und Geschichtensäckchen
- Rollenspiel – Theaterspiel
- Lieder, Spiele und Entspannung

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

14. Fortbildung 2025

Entspannung durch Sprache

Entspannung, Traumreisen & Co

Termin:	26.11.2025 von 9.30 Uhr – 16.30 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Sabine Schulz Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin, Erzählerin
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Für Kinder ist ein Tag in der Kita ebenso anstrengend, wie ein Arbeitstag für Erwachsene.

Genau wie Erwachsene brauchen auch Kinder Ruhephasen oder einen Ort der Stille, wo auch sie einfach mal abschalten können. Aktivität und Entspannung, beides ist wichtig für Kinder. Oftmals kommen aber gerade die wichtigen Ruhephasen im hektischen Kita-Alltag zu kurz.

Diese Fortbildung gibt Ihnen eine kleine Sammlung an Ideen an die Hand und erleichtert so den Einstieg in die Entspannungsarbeit mit Kindern.

Themenschwerpunkte

- Ruhe & Entspannung im Kita-Alltag
- Entspannungsgeschichten und Übungen
- Traumreisen und Massagen
- Bilderbuch und Mandala
- Rückengeschichten

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

15. Fortbildung 2025

Das Bilderbuch als „Fenster zur Welt“

Sprachliche Bildung und Literacy (U3 + Ü3)

Termin:	27.11.2025 von 9.30 Uhr – 16.30 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
Referentin:	Sabine Schulz Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin, Erzählerin
Organisation:	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Inhalt

Der Begriff „Literacy“ in der frühen Kindheit ist ein Sammelbegriff für kindliche Erfahrungen rund um Buch-, Erzähl- und Schriftkultur. Das Bilderbuch ist ein Medium, das auf eine lange traditionsreiche Geschichte zurückblicken kann. Es ist schon seit längerem literarisch und künstlerisch anerkannt. Trotz der Fülle von audiovisuellen Medien die auf dem Markt vorzufinden sind, hat es sich seinen Platz gesichert.

Wir alle wissen, dass das Betrachten von Bilderbüchern für die Entwicklung von Kindern wichtig ist. Doch manchmal fehlen uns im beruflichen Alltag praktische Ideen, um die Bilderbuchbetrachtung spannend und abwechslungsreich zu gestalten.

In dieser Fortbildung gibt es hierzu konkrete Tipps und Anregungen, die während der Fortbildung gleich ausprobiert werden können. Außerdem wird aktuelle Kinderliteratur vorgestellt.

Themenschwerpunkte

- Literacy
- Bilderbuch in Theorie und Praxis
- Bilderbücher – „Sprache anschaulich machen“
- Kreative Methoden der Bilderbuchbetrachtung:
- Kamishibai – Schachtelgeschichten, Erzählschiene, Tischtheater etc.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung25>

Impressum
Herausgegeben von:



Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

Verantwortlich für den Inhalt: Ulrike Bülter
Gestaltung: Druckservice Stadt Bielefeld
Titelbild: Panthermedia
Stand: Dezember 2024